

Abg. Salgert äußerte, die Stadt Lohmar freue sich, gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis ein Optimierungskonzept zu erarbeiten. Aus der Sicht der Stadt Lohmar gebe es verschiedene notwendige Handlungsfelder, z.B. Nachtbus in die Region Heide, Inger, Birk auch an den Wochenenden, Optimierung der Abfahrzeiten des Schulbusses, Angebotsausweitung auf der Linie Siegburg – Lohmar aufgrund hoher Fahrgastnachfrage, Optimierung der Verbindung zu den umliegenden Bahnhöfen – auch in Zusammenarbeit mit dem Rheinisch-Bergischen-Kreis, Integration der bestellten Leistungen der Stadt Lohmar in den regulären Fahrplan.

Herr Dr. Sarikaya, Leiter des Amtes für Kreisentwicklung und Mobilität, bekräftigte, die genannten Aspekte Schülerverkehr, Freizeitverkehre oder auch die separat bestellten Verkehre werden sicherlich im Rahmen des Gesamtkonzeptes für Lohmar thematisiert werden. Für die grenzüberschreitenden Verkehre müssten auch noch Gespräche mit den Nachbarkommunen geführt werden.

Abg. Metz äußerte sich ebenfalls positiv, dass die Verwaltung nunmehr das ÖPNV-Angebot für den Teilraum Lohmar überarbeiten wolle. Ein besonderes Augenmerk sollte hierbei auf die kooperative Entwicklung eines Konzeptes für den Schülerverkehr einschließlich der Integration der bestellten Leistungen im Schülerverkehr gerichtet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte der Vorsitzende, Abg. Steiner, den Beschluss-Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.